MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Alt-Heidelberg

Meyer-Förster, Wilhelm

1914-02-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

73

Neues Theater im Rosengarten

Samstag, den 28. Februar 1914

Alt-Heidelberg

Schauspiel in fünf Akten von W. Meyer-Förster

Regie: Emil Hecht

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Georg Köhler
Staatsminister von Haugk, Exzellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz	Hans Godeck
Kammerherr von Breitenberg	Otto Schmöle
Kammerherr Baron von Metzing	Karl Schreiner
Dr. phil. Jüttner	Karl Neumann-Hoditz
Lutz, Kammerdiener	Emil Hecht
Graf von Asterberg (vom Korps „Sachsen")	Alexander Kökert
Karl Bilz (vom Korps „Sachsen")	Alfred Landory
Kurt Engelbrecht (vom Korps „Sachsen")	Hermann Trembich
von Bansin (vom Korps „Sachsen")	Heinrich Füllkrug
von Reinicke	Adolf Karlinger
von Wedell, Saxo-Borussia	Marcel Brom
Erster Student	Josef Woidowsky
Zweiter Student	Gregor Gordon
Rüder, Gastwirt	Hugo Voisin
Frau Rüder	Julie Sanden
Frau Dörffel, deren Tante	Elise de Lank
Kellermann	Paul Tietsch
Käthie	Poldi Dorina
Ein Musikus	Hans Wambach
Schöllermann (Lakaien)	Louis Reifenberger
Glanz (Lakaien)	Hugo Schödl
Reutee (Lakaien)	Georg Becker
Ein Lakai	Wilhelm Burmeister

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhenania, Suevia, Kammerherren, Musikanten

Zwischen dem 2. und 3. Akte 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7½ Uhr — **Anfang 8 Uhr** — Ende 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) vord. Reih.	„ 2.50	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80)	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sitzplätze) hint. Reih.	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	Empore 2. Reihe	„ 2.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	Empore 3. Reihe	„ 1.—
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50		

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr) Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und *nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5, und im Zeitungs-Kiosk.*

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: 34. Vorstellung im Abonnement C

28. Februar 1914 — **Das Rheingold** — Anfang 7½ Uhr

Im Hoftheater:

Sonntag,	1. März	3. Matinee:	Schwestern Wiesenthal	Anfang 11¼ Uhr
Sonntag,	1. März	(D 33, hohe Preise)	Die Walküre	Anfang 5 Uhr
Montag,	2. März	(9. Volksvorstellung)	Wallensteins Lager Die Piccolomini	Anfang 7 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag,	1. März	(gewöhnl. Preise)	Er und seine Schwester	Anfang 8¼ Uhr

elsdruckerei Katz Mannheim

Nachdruck verboten

MARCHIVUM